



© Valerie Schmidt



© Christine Sattler



© Andre Stiebitz



© Axel Gaube



© Hanna Rudolf

Valentinskonzert

Chansonabend mit Maria Thomaschke
Do, 14.02.2019 | 20.00 Uhr

Farbwelten

Drei Künstler - viele Farben
Sa, 16.02.2019 - So, 10.03.2019

Zoo of Songs

Pulsar Trio
Fr, 15.03.2019 | 20.00 Uhr

Aquilone

Trio Lumimare
Fr, 05.04.2019 | 20.00 Uhr

Tickets & Informationen



So nah und doch so fern.

Ein Abend in der Großstadt. Die Fenster des Hauses gegenüber erleuchtet. Und hinter jedem dieser Fenster eine eigene kleine Welt, eine eigene Geschichte! Was weiß man schon von denen? So nah und doch so fern!
Und so blicken Maria Thomaschke und Nikolai Orloff am Piano mit jedem Chanson in eines der Fenster hinein und erzählen, was wohl dahinter vorgeht.

Sie singen von suizidgefährdeten Senioren, erkälteten Striptease-Tänzerinnen, einem jungen Ikea-Pärchen, einer verrückten Ehefrau und diesen zwei seltsamen alten Damen, die Nacht für Nacht Tango tanzen... „Ist das normal? Ist das real? Ist das erlaubt?“ Auf jeden Fall ist es großartig!
Lieder von Georg Kreisler, Friedrich Hollaender, Annett Louisan und vielen anderen Bekannten und Unbekannten.

„...viele vermeintlich vertraute Klassiker, ob Kreisler oder Weill, klangen in der Gestaltung durch Maria Thomaschke, die sich auch darstellerisch als Ausnahmekünstlerin erwies, erfrischend neu und ganz persönlich, fein nuanciert und bis ins kleinste ausdifferenziert...“ Waldeckische Landeszeitung

Die Künstlerinnen Julie Knappe, Christine Sattler und Annette Stiewert laden gemeinsam zur Ausstellung „Farbwelten“ ein.

Die ortsansässigen Künstlerinnen leben und arbeiten im Rhein-Main-Gebiet. Die Bilder der Ausstellung sind farbtensiv, zum Teil großformatig und ein kraftvoller Appell an das Auge und Herz des Betrachters. Das Spiel der Farben, Bewegungen und Spiegelungen, Farbräume und Strukturen erzeugen emotionale Reaktionen.

Die drei Künstlerinnen präsentieren eine Vielfalt an Ideen, Stilrichtungen und Techniken. Zu sehen sind unter anderem Landschaften, Menschen, Tiere und urbane Malereien. Dem Betrachter bleiben bewusst Freiräume zur Interpretation und zum Träumen.

Vernissage: Sa, 16.02.2019, 18.00 Uhr
Finissage: So, 10.03.2019

Treibend, pulsierend, vital.

Raffinierte Rhythmen, freie Improvisation und Stücke, deren Melodien das Zeug zum Ohrwurm haben – mit scheinbar so gegensätzlichen Instrumenten wie Sitar, Piano und Drums lässt das Pulsar Trio nicht nur einen neuartigen Klangraum entstehen, sondern auch eine groovige Fusion aus Jazz und Worldbeats.

Die Potsdamer Neuesten Nachrichten urteilten so: „*Schon nach wenigen Augenblicken entsteht eine Faszination, der man sich nur schwer entziehen kann. Es ist ein musikalisches Gipfeltreffen der ungewöhnlichen Art, zu dem sich die Musiker im Pulsar Trio zusammengefunden haben.*“

Die Songs auf dem Album „Zoo Of Songs“ erzählen von Mäusen, Kröten, Eulen, tanzenden Muskelmännern und glitzernden Krumen. Eine Fantasiereise.

Man kann dazu tanzen oder einfach nur zuhören. Es ist ruhig und gelassen, entspannt und dann wieder rabiat, wütend, aufbrausend, versöhnend, aufrüttelnd, spannend - auf jeden Fall bleibt etwas - entweder sind es die Ohrwurmmelodien, die Energie dieser Musik oder die eigenen Bilder zur Musik.

Matyas Wolter (Sitar), Beate Wein (Piano, Bass) und Aaron Christ (Drums)

Ein scheinbar klassisches Klaviertrio.

Querflöte, Violoncello und Klavier. Doch dann werden alle Stile durcheinandergewirbelt, miteinander verknüpft und vermischt. Das Trio interpretiert Kompositionen des Pianisten Michael Schabow. Nichts wird ausgelassen. Minimalmusic, Filmmusik, Latin, Avantgarde und natürlich Improvisation. Das Licht spiegelt sich auf den Wellen des Meeres.

Es glitzert, verschwimmt, wird konkret, um dann gleich wieder zu verschwinden. Lumimare.
„Als ob sie mit den Instrumenten malen würden.“
Rhein-Neckar-Zeitung

„... Was den Abend so hörenswert machte, war die außergewöhnliche Musik, [...]. Das, was von den drei Musikern vorgebracht wurde, das lud dazu ein, die Augen zu schließen und sich mitnehmen zu lassen... Mathias Schabow lässt in die Musik Erinnerungen an seine Heimat Mecklenburg einfließen... Und so gelingt es ihm tatsächlich, die Gedanken an die Kastanienallee, die ihn einst zum Haus der Großmutter geführt und deren dichtes Blätterdach ihn geschützt hat, vor dem inneren Auge der Zuhörer sichtbar werden zu lassen.“ Passauer Neue Zeitung

Michaela Neuwirth (Querflöte), Victor Plumettaz (Violoncello) und Mathias Schabow (Klavier)

Tickets für die Saison 2018/19 und weitere Informationen erhalten Sie ab Juni 2018 in der Tourist-Information Gelnhausen (Telefon: 06051 / 830 300), an der Infothek im Rathaus und im Ticketshop unter www.gelnhausen.de

Öffnungszeiten Tourist-Info Gelnhausen (Obermarkt 8)

Mo - Fr 10:00 - 16:30 Uhr
Sa, So 10:30 - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Infothek im Rathaus (Obermarkt 7)

Mo, Mi, Do 07:30 - 16:30 Uhr
Di 07:30 - 18:00 Uhr
Fr 07:30 - 13:00 Uhr

Reservierte Karten müssen bis sieben Tage vor der Veranstaltung abgeholt werden, andernfalls gehen die Tickets wieder in den freien Verkauf. Reservierungen für die Abendkasse können leider nicht angenommen werden. Restkarten gibt es, soweit vorhanden, an der Abendkasse, die eine Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnet.
Alle Ausstellungen sind bei freiem Eintritt geöffnet, die Öffnungszeiten werden kurzfristig bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie: Leider ist die Ehemalige Synagoge Gelnhausen nicht barrierefrei.

Impressum: Hrsg. & Veranstalter: Barbarossastadt Gelnhausen, Fachbereich Kultur & Tourismus, Obermarkt 7, 63571 Gelnhausen | Tel.: 06051 / 8300 | Mail: info@gelnhausen.de
Die Bildrechte liegen bei den Künstlern | Änderungen vorbehalten



© Rebecca Hahn



Kultur

Ehemalige Synagoge
Saison 2018/19



A cappella

Rotkehlchen

Fr, 14.09.2018 | 20.00 Uhr

Reflexionen

Ausstellung von Armin und Michael Habermann

So, 23.09.2018 - So, 14.10.2018

Orient Express

Trio Macchiato

Fr, 19.10.2018 | 20.00 Uhr

Harfe trifft Saxophon

Jerusalem Duo

Fr, 23.11.2018 | 20.00 Uhr

Musikalischer Weihnachtsmarkt

Konzertgebräu

Sa, 08.12.2018 | ab 11.00 Uhr

Neujahrskonzert

Römerberg Quartett

Fr, 18.01.2019 | 20.00 Uhr

Vier musikversessene Sängerinnen, die Jazz über Pop bis Gospel die Ehre geben - und das a cappella.

Rotkehlchen, das sind vier Musikerinnen, die eine Leidenschaft für A-cappella-Musik teilen. Mit ihren ausgewogenen Stimmen erzeugen sie sowohl klare sphärische Klänge als auch rhythmische Vielfalt.

In ihrem Programm vereinen sie zugleich anspruchsvolle Jazznummern mit witzigen und unterhaltsamen Stücken aus Chanson und Pop, die zum Mitschwingen, Mitfühlen und Lachen einladen. Mit ihren zum Großteil selbstgeschriebenen Arrangements erwecken sie für das Publikum immer wieder neue Geschichten zum Leben. Sie vermitteln Freude und Spannung auf der Bühne und lieben die Interaktion mit dem Publikum.

Gegründet haben sie sich im April 2011, werden seit 2012 von Yehudi Menuhin Live Music Now gefördert, waren Teilnehmer der voc.cologne 2012 und haben beim Deutschen Chorfest 2016 den 2. Preis in der Kategorie Vocal Bands gewonnen. Sie erhielten Workshops u. a. von Erik Sohn, Katarina Henryson („The Real Group“) und Jesper Holm („Touché“).

Victoria Anton (Sopran I), Marit Trantel (Sopran II), Julia Heß (Alt I), Vanessa Katz (Alt II)

„Nie bekümmert es die Sonne, dass einige ihrer Strahlen weit und vergeblich in undankbaren Raum fallen und nur ein kleiner Teil auf den reflektierenden Planeten.“

Ralph Waldo Emerson

Reflexionen von Licht. Direkte Reflexionen auf glatten Spiegeln, Fensterscheiben, Wasseroberflächen... Diffuse Reflexionen auf nicht blank poliertem Metall, nassen Straßen, in Pfützen...

Die beiden Fotografen Armin und Michael Habermann komponieren ihre Bilder mit dem Licht, das von den Objekten der Realität ausgeht oder - wie bei den meisten Fotografien dieser Ausstellung - von ihnen reflektiert wird. Sie benutzen die Elemente der Realität für kompositorische Aufnahmen. Dabei geht es um Möglichkeiten einer Wahrnehmung, die nicht durchschnittlich und alltäglich ist. Dies erlaubt eine andere Interpretation von Raum und Zeit, von Ruhe und Bewegung, eine andere Interpretation von Farben. Von Reflexionen spricht man aber nicht nur in der Physik, sondern auch in der Philosophie wenn es um prüfendes, vergleichendes Nachdenken geht.

Vernissage: So, 23.09.2018, 10.30 Uhr

Trio Macchiato – das ist, wie der Name verrät, ein bunt gefleckter, explosiver Querschnitt durch die Musikkulturen rund ums Mittelmehr bis hin nach Osteuropa.

Mit Musette aus Südfrankreich, Horas vom Schwarzen Meer, Zigeunermusik vom Balkan, katalanischer Rumba, Italo-Sommerhits, levantinischen Liedern oder arabischen Maqamats nehmen die drei Musiker ihre Zuhörer mit auf eine unvergessliche Reise für alle Sinne.

Durch Zufall lernen sich die drei Musiker in einem kleinen Ort am Lago Maggiore kennen. Alle drei leben in Hamburg und schon bald entsteht das erste CD-Projekt. „Café Mediterraneo“, eine Hommage an die europäische Kaffeehausmusik, wird 2007 veröffentlicht und prompt für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

„Die Auftritte des Trio Macchiato sind unvergessliche Erlebnisse für alle Sinne... Mit Esprit und Virtuosität spielen die drei Vollblutmusiker unterschiedlichste Facetten des Entertainments aus... Leichtfüßig und schwungvoll und doch mit detailverliebten Arrangements entführt das Trio auf eine vielgesichtige und geschmackvolle Reiseroute für die Ohren, von Budapest bis Buenos Aires.“ (Weltmusikmagazin)

Jana Mishenina (Violine, Gesang), Jakob Neubauer (Akkordeon, Gesang) und Henry Altmann (Bass, Percussion)

Das Jerusalem Duo versteht sich als eine neue Stimme in der Welt der klassischen Kammermusik.

Im Zusammentreffen eines der ältesten und eines der jüngsten Instrumente der Musikgeschichte eröffnet sich ein bislang selten gehörtes Klangerlebnis, denn in der von den beiden Musikern dargebotenen Kombination erklingen Harfe und Saxophon in schönster Harmonie.

Von kenntnisreicher und unterhaltsamer Moderation begleitet, nehmen Hila Ofek und André Tsirlin das Publikum mit auf eine musikalische Reise, die ohne Berührungängste Klassik, Klezmer, jiddische Lieder, Tango, Pop und viele andere Genres der Weltmusik miteinander verbindet. So wird die Musik zur universalen und völkerverständigenden Sprache der Seele, zu einer Ausdrucksform, die sich jedem Zuhörer ganz unmittelbar erschließt.

Hila Ofek und Andre Tsirlin haben an der „Jerusalem Academy of Music & Dance“ studiert. Heute konzertieren sie als Solisten und als Duo in ganz Europa, Israel und Russland.

Hila Ofek (Harfe) und Andre Tsirlin (Saxophon)

Ein Tag – ein Instrument, das jeder kennt! ...oder doch nicht so recht? Die Blockflöte

Die Musikschule Main-Kinzig probt, baut, spielt und zeigt die Blockflöte auch mal ganz anders – mit vielen Überraschungen für Jeden – ganz sicher!

11:00 Uhr Workshop für Grundschul Kinder
14:00 Uhr Vortrag Kinder & Erwachsene (Eintritt frei)
16:00 Uhr Konzert Kinder & Erwachsene (Eintritt frei)
Hanne Kaldun-Oehler & Sina Bayer

20:00 Uhr Konzertgebräu

Überragend schrieb die FAZ, preisverdächtig die FNP. Klassik, Chanson, Musical, Jazz. Alles in einem heißen Kessel zusammengebräut von Walter Dorn, der wunderbaren Ingrid El Sigai (hr2 Kultur), dem russischen Virtuosen Vassily Dück am Akkordeon, Tobias Mehner an den Drums und der südkoreanischen Pianistin Jung Eun „Shimmy“ Shim. Schräge Hits aus goldenen Berliner UFA Zeiten, verträumtes Paris, Walzer tanzendes Wien und neues Frankfurter Liedgut. Eigene Titel mit Texten von Friedrich Stoltze, Charles Bukowski, Fritz aus Frankfurt, und Julia Engelmann. Deutsche Übersetzungen von Tom Waits, Leonhard Cohen, Klassiker von Brecht, Kreisler, Stolz und Holländer. Tickets im VVK und an der Abendkasse.

Workshop-Teilnahme: 25,00 €
Anmeldung Tel.: 06051 / 14015 oder info@mkk-musik.de

Feuriges zum Jahresbeginn

Im ersten Konzert des Jahres 2019 in der Ehemaligen Synagoge treffen sich der international bekannte Gitarrist Christian Reichert und das Frankfurter Römerberg Quartett zum gemeinsamen Musizieren.

Die Mitglieder des Quartetts sind begeisterte Kammermusiker, spielen in allen Formationen vom Duo bis zum Sinfonieorchester und verfügen über langjährige Erfahrungen mit Musikstilen aus den verschiedensten Epochen.

Mit spanisch geprägter Musik u.a. von Turina, Castell-nuovo-Tedesco und dem berühmten Fandango Quintett von Luigi Boccherini, bringen die Musiker südländisches Flair in die kalte Jahreszeit.

Die Konzertfolge wird durch temperament- und gefühlvolle Gitarrensoli effektiv bereichert. Zusätzlich tragen kurze Erläuterungen dieser besonderen Werke der klassischen Musik zu einem gleichzeitig spannenden und unterhaltsamen Konzerterlebnis bei.

C. Reichert (Gitarre), M. Hahn (Violine), A. Seeger (Violine), H. Singer (Viola), R. Sarrazin (Violoncello)